

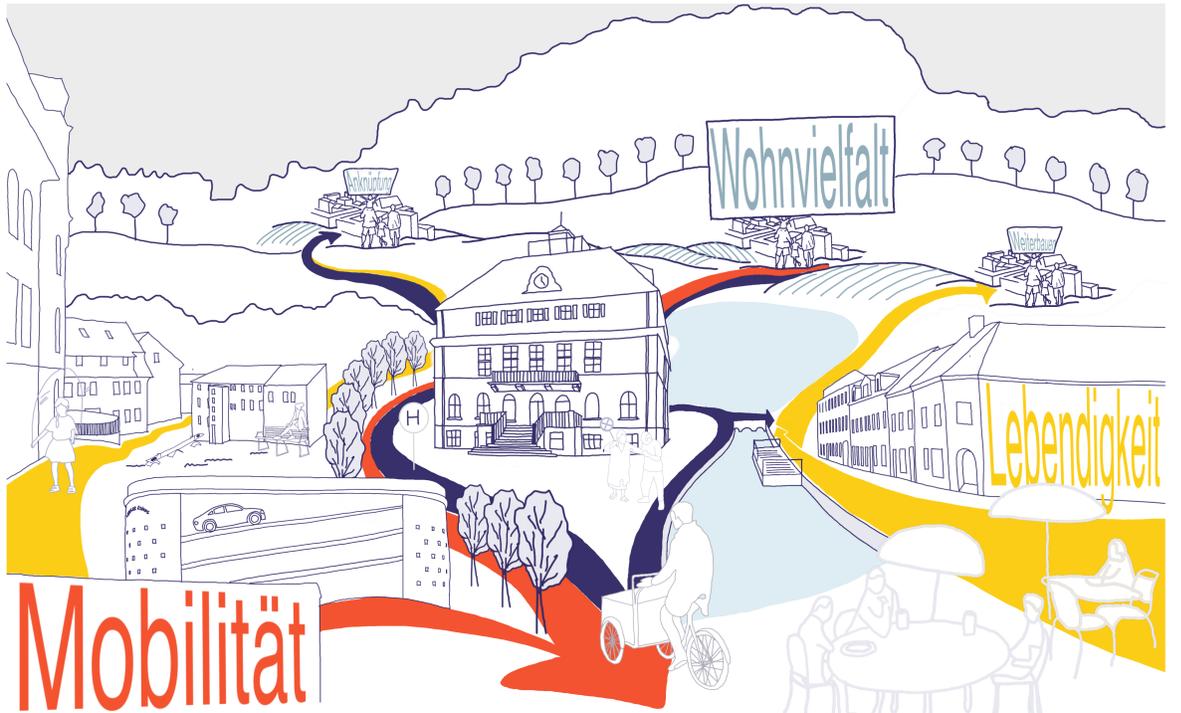
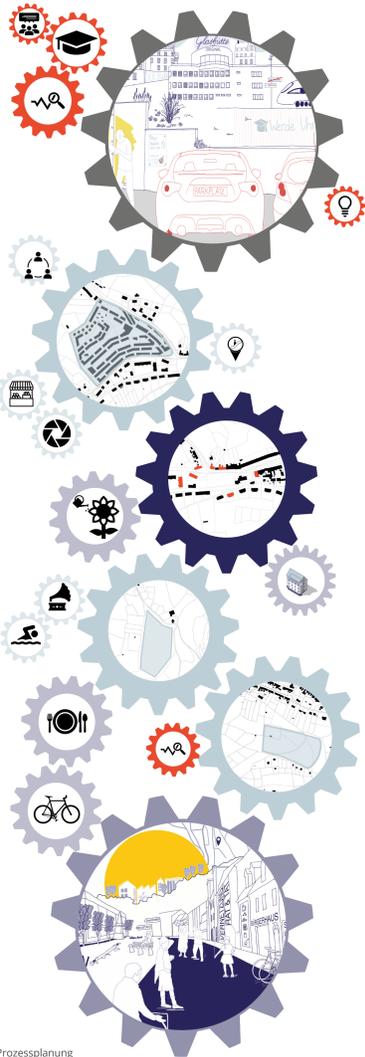
Lebendige Raumperspektiven

Glashütte 2035

Leitidee des Konzepts „lebendige Raumperspektiven - 2035“ ist die Schaffung zukunftsträchtiger Wohn- und Arbeitsqualitäten in der Kleinstadt Glashütte. Im Zuge vorausgehender Analysen und Befragungen in der Stadt kristallisierten sich drei Hauptaspekte zur Revitalisierung des Stadtkerns und zur Verwirklichung der städtischen Zukunftsvision von rund 1500 neuen EinwohnerInnen im Jahr 2035 heraus.

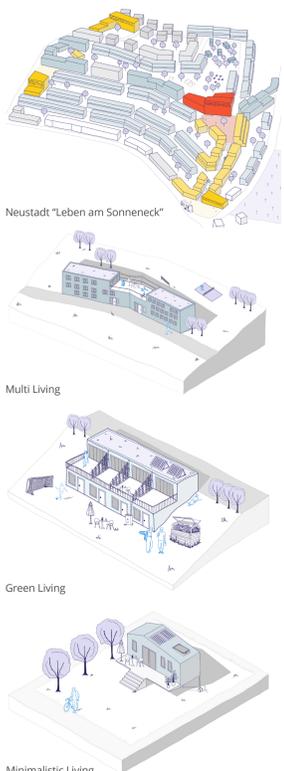
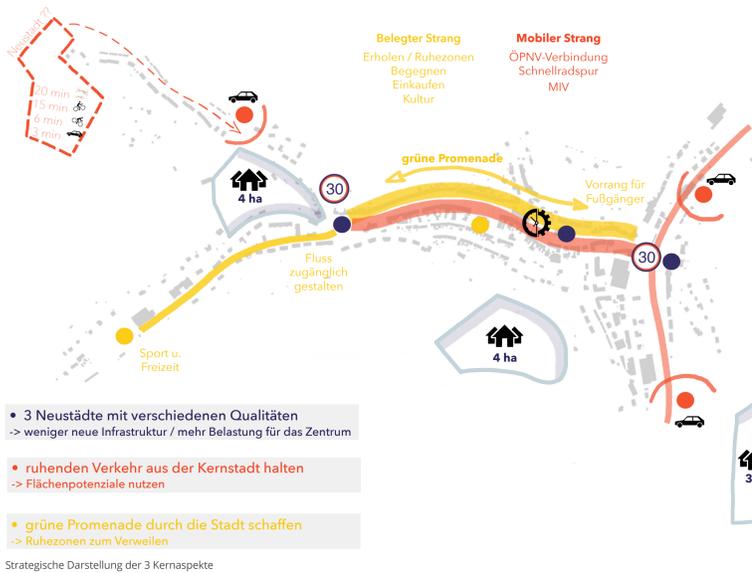
Entgegen eines einzelnen Entwurfstandortes als Neubaugebiet, setzt dieses Konzept auf zentrumsnahe Alternativstandorte. Dadurch profitiert die Kernstadt als Hauptstrang des alltäglichen Lebens. Ebenso wird das Verkehrsaufkommen durch fußläufige Vernetzungen und dem Ausbau des ÖPNV gemindert. In Folge dessen können neue Flächenpotenziale aus vorhandenen Parkflächen im Stadtkern geschöpft und zu Orten mit Aufenthaltsqualität umgebaut werden. Die zentrale Achse von West nach Ost wird in zwei Stränge gegliedert. Eine begrünte Fußgängerzone nördlich des Uhrenmuseums verbindet die vielzähligen Ankerpunkte der Stadt mit den neuen Quartieren. Die Hauptstraße fungiert weiterhin als Hauptverkehrsroute, jedoch mit Tempo 30 und einer neu etablierten Radschnellspur.

Der neue Standort „Leben am Sonneneck“ wird hier exemplarisch näher ausgeführt. Er bietet Einblick in die zukunftsträchtigen Perspektiven alternativer Lebens-, Wohn- und Arbeitsformen in einer Kleinstadt. Am westlichen Ende der Innenstadt agiert eine umgebaute Bestandsvilla als Knotenpunkt zwischen Kern- und Neustadt und bietet neue Aktivitäten an. Neben den Aspekten der Mobilität, Bildung, Arbeitswelt und Zusammenkunft, setzt das Konzept in der Neustadt auf vielfältige Wohntypologien, wobei die 3 Säulen der Nachhaltigkeit das Fundament bilden. Die im Prozess entstehenden Quartiere interagieren als Vernetzung und Bereitstellung gemeinschaftlicher Ankerpunkte stetig mit der Gesamtheit Glashüttes. Im Zuge der zentrumsnahen Verteilung von neuen Quartieren sowie durch stufenweise Sanierung des Bestands innerorts wird die Zersiedelung von Glashütte verhindert und ermöglicht zukunftsträchtige lebendige Raumperspektiven für die berühmte Uhrenmanufakturstätte.



Gesamtkonzept "lebendige Raumperspektiven"

<p>ÖKOAKTIVISTIN</p> <p>Sie lebt und arbeitet in der Kernstadt. Als Teil einer Umweltorganisation ist sie gern mitten im Geschehen und schätzt kurze Wege.</p> <p>Wohnraumgröße Aufenthaltsangebote Produktion Werkstatt Grünräume Stadt Land ÖPNV Rad- und Fußwege</p>	<p>SENIORENINNEN</p> <p>Sie sind in Glashütte geboren und aufgewachsen und wollen alt in Glashütte werden. Dafür bedarf es jedoch einem barrierefreien Grundgerüst.</p> <p>Wohnraumgröße Aufenthaltsangebote Produktion Werkstatt Grünräume Stadt Land ÖPNV Rad- und Fußwege</p>	<p>HEIMKEHRER</p> <p>Er kehrt aus der Großstadt zurück in seine Heimat, denn er liebt die Natur und die Ruhe in Glashütte. Er pendelt weiterhin zur Arbeit nach Dresden.</p> <p>Wohnraumgröße Aufenthaltsangebote Produktion Werkstatt Grünräume Stadt Land ÖPNV Rad- und Fußwege</p>	<p>JUNGE FAMILIE</p> <p>Der Mann arbeitet als Geschäftsführer in einer Uhrenmanufaktur. Sie ist im Mutterschutz und Tochterchen besucht die Kita. Sie bevorzugen die Neustadt.</p> <p>Wohnraumgröße Aufenthaltsangebote Produktion Werkstatt Grünräume Stadt Land ÖPNV Rad- und Fußwege</p>	<p>AZUBINE</p> <p>Sie ist offen für Neues und bringt ihre Freizeit gerne mit Freunden. Im Grunde möchte sie sich vorstellen hier zu bleiben, wenn die Stadt lebendiger wird.</p> <p>Wohnraumgröße Aufenthaltsangebote Produktion Werkstatt Grünräume Stadt Land ÖPNV Rad- und Fußwege</p>
--	---	--	--	--



Neustadt "Leben am Sonneneck"
Multi Living
Green Living
Minimalistic Living

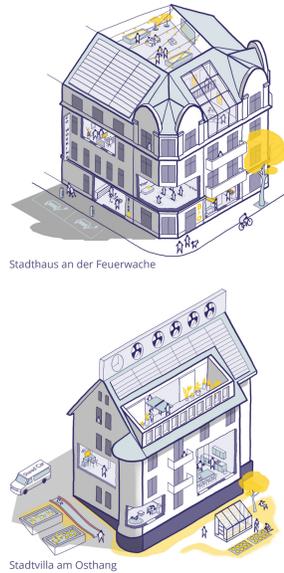


Alternative Standorte

Als erster von drei Standorten wird das am Sonneneck erschlossen. Es besitzt die kürzeste Entfernung zum Stadtzentrum und ist einfach an den bestehenden ÖPNV anzubinden. Unterschiedliche Wohnformen bieten Raum für verschiedenste Charaktere.

In der zweiten Phase soll dann der Standort an der Sternwarte besiedelt werden. Mit seiner naturnahen Lage und den einfach zu erschließenden Grundstücken bietet es vor allem Raum für junge Familien. Die unmittelbare Nähe zum Bahnhof sorgt für eine gute Anbindung.

Als vorerst letztes Baugebiet wird der Standort auf dem Süplateau erschlossen. Mit seiner Lage über der Stadt bietet es schöne Blicke auf Glashütte und die Umgebung. Nachteilig ist der Höhenunterschied zum Kernstadtniveau. Über alternative Erschließungen kann hier eine bessere Anbindung geleistet werden.



Stadthaus an der Feuerwache
Stadtvilla am Osthang
Lebendiger Marktplatz in Glashütte

Hier finden sich umgebaute Räume für die Stadtbewohner. Durch eine Umgestaltung der Grundrisse haben ein Mobility Hub, Co-Working Bereiche, Kursräume und ein regionaler Biomarkt platz.

Hier treffe ich meine Freunde!
STUDENT

Heute Yoga um 18:00 Uhr!
AZUBINE

Mein Arbeitsplatz, wenn ich ihn brauche!
HEIMKEHRER

Hier finden alle Generationen zusammen. Mit Gemeinschaftsküchen und Garten sowie flexiblen Grundrissen bietet das Mehrgenerationenhaus Platz für unterschiedlichste Personen. Energetisch ist es autark und nachhaltig.

Hier engagiere ich mich gern!
ÖKOAKTIVISTIN

Alle passen auf die Kids auf die Kleinen!
JUNGE FAMILIE

Hier ist immer was los!
RENTNER



Vielseitige Quartiersmitte im Sonneneck